

II-4525 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2215 1J

1982 -11- 18

A n f r a g e

der Abgeordneten Kraft
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Weiterführung des Ausbaus der
Kaserne Kirchdorf/Krems

Die Bürgermeister des Bezirkes Kirchdorf/Krems beschlossen anlässlich der Bürgermeisterkonferenz vom 20.10.1982 folgende Resolution:

"Uns Bürgermeistern des Bezirkes Kirchdorf/Krems wurde mitgeteilt, daß auf Grund einer Stellungnahme des Bautenministeriums die Baustufe I der Kaserne Kirchdorf/Krems mit Ende April 1983 fertiggestellt sein wird, einem Weiterbau der Kaserne stehe nichts im Wege. Das Verteidigungsministerium gab bekannt, daß der Weiterausbau der Kaserne Kirchdorf/Krems für nächste Zeit in Frage gestellt sei, zumal ein Vollbetrieb in naher Zukunft wegen des fehlenden Kaderpersonals nicht möglich sei. Außerdem würde es die Bevölkerung nicht verstehen, wenn nur zum Teil benützte Kasernenbauten in Kirchdorf/Krems herumstehen.

Von uns Bürgermeistern wird die Aussage wegen des fehlenden Kaderpersonals bezweifelt, da es sich hierbei nur um 263 Dienstposten handelt. Wir glauben vielmehr, daß der Weiterausbau der Kaserne einer "Sparpolitik" zum Opfer gefallen ist. Wir müssen darauf verweisen, daß unsere Region von zahlreichen Firmenzusammenbrüchen (auch Fa. EUMIG) heimgesucht wurde und noch weitere Betriebsstillegungen zu befürchten sind. Es ist daher auch eine überdurchschnittliche Arbeitslosenrate, die weiter steigend ist, vorhanden.

Mit großen finanziellen Anstrengungen hat die Stadtgemeinde Kirchdorf/Krems die erforderlichen Aufschließungen für das Kasernengelände hergestellt, um die erforderliche Infrastruktur

zu schaffen. Auch für die zukünftigen, oberösterreichischen Präsenzdiener ersuchen wir, daß die Kaserne Kirchdorf/Krems bald den Vollbetrieb aufnimmt, damit die Präsenzdiener möglichst in ihrem Heimatland den Präsenzdienst ableisten können.

Wir Bürgermeister des Bezirkes Kirchdorf/Krems appellieren daher an den Bundesminister für Bauten und Technik, Karl Sekanina, an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung, Otto Rösch, und an die Abgeordneten zum Nationalrat, solche Maßnahmen zu setzen, daß der unmittelbare Weiterausbau der Kaserne Kirchdorf/Krems gewährleistet wird, damit in Kirchdorf/Krems ehemöglichst der in der Planung vorgesehene Mannschaftsstand untergebracht werden kann."

Angesichts der besonderen Bedeutung, die dem Problem der Kasernensanierung zukommt, richten daher die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Entspricht die in der Resolution der Bürgermeister des Bezirkes Kirchdorf/Krems enthaltene Passage, derzufolge der Weiterbau der Kaserne Kirchdorf/Krems für die nächste Zeit in Frage gestellt ist, den Tatsachen?
- 2) Was sind die wahren Gründe hierfür?
- 3) Was werden Sie unternehmen, um die Weiterführung des Ausbaues der Kaserne Kirchdorf/Krems zügig voranzutreiben?
- 4) Was haben Sie bisher unternommen?
- 5) Wird die Baustufe I der Kaserne Kirchdorf/Krems planmäßig bis Ende April 1983 fertiggestellt sein?
- 6) Wenn nein: Wann ist mit ihrer Fertigstellung zu rechnen?
- 7) Wann wird der gesamte Ausbau voraussichtlich abgeschlossen sein?